



HEIMATVEREIN WASSENBERG e.V.

gegründet am 23. Oktober 1897

Vorsitzender: Sepp Becker, Sendesweg 20, 41849 Wassenberg-Myhl, Tel. 02432/7932

TELEFAX:

Stadtverwaltung Wassenberg 02432/4900-90
www.heimatverein-wassenberg.de

GESCHÄFTSKONTO:
FAHRTENKONTO:

Kreissparkasse Heinsberg, Kto. 220 4360 (BLZ 312 512 20)
Volksbank Wegberg, Kto. 7900 152 013 (BLZ 312 612 82)

An
den Bürgermeister der Stadt Wassenberg, Herrn Manfred Winkens,
die Fraktionen des Rates der Stadt Wassenberg

8.11.2010

Genehmigung für das Verlegen von "Stolpersteinen"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

der Heimatverein Wassenberg beabsichtigt, im Jahr 2011 im Gedenken an (Wassenberger) Opfer des Nationalsozialismus und zur Mahnung "Stolpersteine" (s. Anlage) zu verlegen.

Mit Bezug auf das dazu mit Ihnen, Herrn Bürgermeister, geführte Gespräch beantrage ich im Namen des Heimatvereins die Genehmigung für das Verlegen von "Stolpersteinen" im öffentlichen Raum (auf Gehwegen).

Das Projekt "Stolpersteine" wurde vor einigen Jahren von dem Kölner Künstler Gunter Demnig ins Leben gerufen. Mit diesem Projekt soll aller ermordeten Opfer des Nationalsozialismus gedacht werden: jüdischer Bürger, Sinti und Roma, politisch und religiös Verfolgter, Euthanasieopfern usw. Mit den bisher etwa 25.000 in Europa verlegten "Stolpersteinen" ist das größte Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Europa entstanden. In Deutschland befinden sich bereits in etwa 600 Kommunen solche Steine. Wir denken, dass auch in Wassenberg, das bereits mit der Namensgebung der Betty-Reis-Gesamtschule ein Zeichen gesetzt hat, solche Stolpersteine eine sinnvolle Ergänzung sind, um diese Zeit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Ein erster Stein ist auf dem Gehweg vor dem Geburtshaus von Betty Reis geplant. Die Einbindung der Betty-Reis-Gesamtschule in diese Aktion ist wünschenswert.

Die Finanzierung der Steine soll durch Spenden geschehen.

Wir bitten Sie, die Zustimmung möglichst zeitnah zu erteilen, da die Daten über die zu ehrenden Opfer 3 Monate vor der Verlegung der Steine an Herrn Demnig übermittelt werden müssen, damit die Steine hergestellt werden können. Herr Demnig nimmt die Verlegung immer selbst vor.

Mit freundlichen Grüßen



(S. Becker, Vorsitzender)